

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 200.

Donnerstag den 28. August.

1862.

Eisenbahn von Halle über Nordhausen nach Heiligenstadt und Kassel.

(Schluß.)

Die Vertreter der Königlichen Staats-Regierung theilen mit, daß Seitens der Staats-Regierung der Linie über Gisleben der Vorzug gegeben werden dürfte, sprachen sich aber dessenungeachtet gegen den Vorschlag aus. Die Führung der Eisenbahn über Gisleben würde bei einem Umwege von etwa einer Viertelmeile einen beträchtlichen Mehrkosten-Betrag herbeiführen, welcher indeß bereits in dem Anschlage enthalten sei. Diese Mehrkosten würden jedoch durch die unmittelbare Verbindung einer solch bedeutenden Stadt mit der Eisenbahn und die Vortheile, welche aus dieser Eisenbahn-Verbindung für die hinter Gisleben gelegene montane Industrie erwachsen würde, ferner durch den Umstand, daß die kostspielige Strecke von Gisleben nach Sangerhausen einer auch in militairischer Beziehung sehr wichtigen direkten Eisenbahn zwischen Magdeburg und Erfurt künftig zu Statten kommen werde, unzweifelhaft mehr als aufgewogen. Wenn sich dessenungeachtet die Staats-Regierung gegen den Vorschlag erkläre, so thue sie dieses in Rücksicht auf die Magdeburg-Leipziger Gesellschaft, welche, da sie nach §. 10 des Vertrages den achten Theil der Zinsen des Anlage-Kapitals zuzuschießen habe, billiger Weise über die Richtung der Bahn gehört werden müsse. Falls Seitens derselben gegen die Wahl des Durchgangspunktes Gisleben unbegründete Einwendungen erhoben werden sollten, so habe es die Regierung nach §. 3 des Vertrages, welcher ihr die Bestimmung der Richtungslinie der Bahn unbedingt überlasse, in ihrer Hand, denselben entgegenzutreten. Behufs Prüfung und Feststellung der geeignetsten Linie seien die genauesten Ermittlungen durch Techniker angeordnet, man

möge also das Vertrauen hegen, daß die Staats-Regierung nach allen Richtungen hin das Interesse des Staates wahren werde.

Diese Erklärung bewog den Antragsteller, seinen Antrag zurückzuziehen, dagegen die nachfolgende Resolution:

Das Haus der Abgeordneten wolle beschließen: das Haus der Abgeordneten spricht die Erwartung aus, daß die Königliche Staats-Regierung auf die Führung der Bahlinie über Gisleben hinwirken werde,

zur Annahme anzuempfehlen, welche mit großer Majorität beschlossen wurde.

Die Gesamt-Baukosten ergeben sich aus folgender Zusammenstellung:

Titel	I. Grund- Erwerb (im Hessischen)
	313,961 R _h . — Sgr. — L
= II. Erd- und Böschungs-Arbeiten	4,028,095 R _h . 25 Sgr. — L
= III. Unterhaltung im 1. Betriebsjahre	139,415 R _h . — Sgr. — L
= IV. Einfriedigungen	125,149 R _h . 10 Sgr. — L
= V. Wege- Uebergänge zc.	355,337 R _h . 14 Sgr. 6 L
= VI. Kleine Brücken und Durchlässe	626,666 R _h . 18 Sgr. 7 L
= VII. Große Brücken und Futtermauern	1,080,171 R _h . 9 Sgr. — L
= VIII. Tunnels	1,022,000 R _h . — Sgr. — L
= IX. Besondere Vorrichtungen zc.	
= X. Oberbau	2,920,371 R _h . 18 Sgr. — L
= XI. Signale	195,816 R _h . — Sgr. 4 L
= XII. Bahnhöfe	938,000 R _h . — Sgr. — L



Titel XIII. Sonstige außerordentliche Anlagen, Fluß- Verlegungen 133,430 <i>Rth.</i> — <i>Sgr.</i> — <i>L.</i>
= XIV. Betriebsmittel 1,680,000 <i>Rth.</i> — <i>Sgr.</i> — <i>L.</i>
= XV. Verwaltungskosten 406,752 <i>Rth.</i> 12 <i>Sgr.</i> 8 <i>L.</i>
= XVI. Zinsgemein 282,469 <i>Rth.</i> 11 <i>Sgr.</i> 11 <i>L.</i>
= XVII. Zinsen während der Bauzeit 752,364 <i>Rth.</i> — <i>Sgr.</i> — <i>L.</i>
Summa 15,000,000 <i>Rth.</i> — <i>Sgr.</i> — <i>L.</i>

Landwirthschaftliches Studium.

Der neu ernannte ordentliche Professor der Landwirthschaft an hiesiger Universität Dr. Julius Kühn hat bereits ein „Programm über das Studium der Landwirthschaft an der Universität zu Halle“ veröffentlicht. Durch Begründung dieses Lehrstuhls ist dem practisch ausgebildeten Landwirth Gelegenheit geboten sich eine gründliche allgemeine und fachwissenschaftliche Bildung zu erwerben, und den Studirenden der Staats- und Rechtswissenschaften, so wie Alle, für welche in ihrem künftigen Berufe die nähere Kenntniß der Grundsätze eines rationellen Landwirthschaftsbetriebes von Nutzen sein kann, eine solche sich zugänglich zu machen. Die von den Landwirthen zweckmäßig zu hörenden Vorlesungen umfassen einen zweijährigen Lehrkursus in vier Semestern.

Wer als practischer Landwirth die Universität besuchen und alle erforderlichen Vorlesungen hören will, bedarf der Immatriculation, die ihm gewährt wird, wenn er auch nicht das Abiturienten-Examen absolvirt hat. Die Landwirthe genießen alle Rechte der übrigen Studirenden und haben die gleichen Pflichten.

Wohlthätigkeit.

Fünfzehn Sgr. aus dem Vergleiche in Sachen G. v. I. sind von dem Schiedsmann **Kind** zur Armenkasse abgeführt.

Halle, den 26. August 1862.

Die Armen-Direction.

Kirchliche Anzeige.

Zu Glaucha: Freitag den 29. August Vormittags 9 Uhr Einsegnung Herr Prediger Plath. Beichte und Communion Herr Pastor Seiler.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die öffentlichen Schulpocken-Impfungen nur noch **zwei Mal** und zwar

Sonnabend den 30. d. Mts. und

Sonnabend den 6. f. Mts.

Nachmitt. von 3 - 4 Uhr im Auktions-Saale des Leihamtes auf dem Rathsfeller stattfinden.

Halle, den 25. August 1862.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister
v. Voß.

Retourbriefe.

An 1) Schönert in Freiburg a/U. 2) Wohlfahrt in Neustadt a/Drla. 3) A. Schulz in Sachsenburg. 4) C. Müller in Leipzig mit Paket C. M. 5) Födisch in Ottmachau mit 5 *Rth.*

Halle, den 26. August 1862.

Königliches Post-Amt.

Diejenigen, welche Bücher aus der **Marien-Bibliothek** entliehen haben, werden ersucht dieselben bis **spätestens den 6. September** zurückzuliefern. Vom **13. bis 30. September** ist die Bibliothek geschlossen.
J. A.:

Dr. Knauth.

Sonnabend den 30. d. M. Nachmittags 2 Uhr soll auf der Königlichen Saline eine Parthie altes salzfreies Holz, best. in Brettern u. Bauholzstücken, meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Solaröl, à Quart 7 Sgr.,
beste Qualität, bei **J. W. Dittmar.**

Bekanntmachung.

Die Kohlen-Niederlage an der Chaussee nach Diemitz, früher der Sächs. Thür. Act. Gesellschaft für Braunkohlen-Verwertung gehörend, hält außer Förder- und klare Kohlen noch nachstehende Kohlen-sorten von ganz vorzüglicher Qualität vorrätzig, als:

Stückkohlen 1te Sorte à Tonne 11 Sgr.,

Stückkohlen 2te Sorte à Tonne 9 Sgr.,

Kohlensteine à 1000 Stück 3 Rb.

Um den geehrten Abnehmern die Bestellungen auf Kohlen- oder Kohlenstein-Lieferungen zu erleichtern, wird ersucht, dieselben bei

Herrn Kaufmann **Eisentraut** am Markte,

Herrn **W. C. Schmidt**, Leipziger Thor 52,

Herrn Kaufm. **Gruneberg**, neue Promenade 6,

Herrn Kaufmann **Dittmar**, Geiststraße 60,

Herrn Kaufmann **Kersten**, gr. Steinstraße 12

schriftlich oder mündlich zu machen, zu deren Annahme genannte Herren auf Ersuchen sich freundlichst bereit erklärt haben.

Halle, den 26. August 1862.

Heinrich.

Bettfedernverkauf.

Ich erlaube mir hiermit, einem hohen hiesigen wie auch auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mein **Bettfedernlager** alhier im Gasthof „zum schwarzen Adler“, große Steinstraße, wieder mit einer bedeutenden Ladung von allen Sorten feingerissenen **böhmischen Bettfedern, Daunen** und **Schwanzfedern** frisch assortirt habe, und offerire solche hiermit einem hochgeehrten Publikum zu den solidesten Preisen. Briefliche Bestellungen werde ich prompt und reell ausführen.

Jos. Pöschl.

Ein Haus mit 11 St. u. K., Garten, neu gebaut, 180 Rb. Miethe für 3000 Rb. mit 600 Rb. Anzahlung, Häuser von 1000 Rb. an bis 12,000 Rb. mit wenig Anzahlung verkauft

Deutschbein, Unterberg Nr. 23.

Donnerstag

eine neue Sendung frischer pomerscher **Bücklinge, Flundern** und **Wale**. Stand: **Wagen** an der **Marktkirche**, Herr **Arnold** gegenüber.

D. p. M.

Gestricke und gehäkelte Mützen kauft zu den höchsten Preisen Kapellengasse Nr. 11.

Ein noch fast neuer eiserner Stuben-Heizofen ist billig zu verkaufen kl. Schlamm Nr. 5.

Abfälle von neuer und alter aber reiner Watte kauft in allen Quantitäten und zahlt pro **℔**. 8 bis 10 **℔**, sowie auch für alle Sorten Lumpen die höchsten Preise zahlt

W. Bähle, große Wallstraße Nr. 41.

Stückwäsche wird sauber und billig gewaschen und geplättet Voßshörner Nr. 2.

Gartenerde frei abzufahren Geiststraße 34.

Ein kinderloses Ehepaar, das mit guten Zeugnissen versehen ist — nur ein solches — findet gegen Uebernahme häuslicher Arbeit freie Wohnung. Näheres in der Expedition d. Bl.

Zwei Paar **Torfmacher** sucht

Taubengasse Nr. 10.

Eine ehrl. Frau od. Mädchen wird z. Scheuern und Wasserholen gesucht. Wo? sagt d. Exp. d. Bl.

Ein junges Mädchen, im Plätten und Ausbessern geübt, sucht Beschäftigung. Zu erfragen **Rannische Straße Nr. 14, 2 Treppen.**

Ein gebildetes Hausmädchen sucht zum 1. Oct. Stelle. Zu erfr. gr. Ulrichsstraße Nr. 41, 2 Tr.

Ein anständiges, nicht zu junges Mädchen von außerhalb sucht bis Michaelis eine Stelle als Jungfer oder zur Hülfe der Hausfrau. Zu erfragen **Magdeburger Chaussee Nr. 2, zwei Tr. hoch.**

Ein junges Mädchen wird für den ganzen Tag Kinder zu beaufsichtigen gesucht

Kellnergasse Nr. 3, 1 Tr. links.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet einen guten Dienst für Küche und Haus

Wallstraße Nr. 4B.

Ein ordentliches Mädchen, die gute Zeugnisse aufweisen kann, und in Küche und Hausarbeit erfahren, findet zum 1. October einen Dienst. Zu erfragen **Steinweg Nr. 29.**

Ein Dienstmädchen für Haus- und Küchearbeit wird zum 1. October gesucht

Märkerstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Eine Aufwärterin wird gesucht

Merseburger Chaussee Nr. 6, 1 Treppe h.



Im Kochen erfahrene, sowie Haus- und Kinder-
mädchen sucht
Frau **Sartmann**, kl. Ulrichsstraße Nr. 29.

Eine Wohnung von 24—30 *Rz.* wird von
ruhigen Leuten zum 1. October zu beziehen gesucht.
Adressen unter E. E. in d. Exp. d. Bl. niederzul.

Ein anst. Logis, 2 St., 2 K., oder getheilt,
ist an ruhige Leute zu vermieten. Auch daselbst
mehrere Gurkenfässer zu verkaufen Schmeerstraße 32.

Möbl. Zimmer m. Bett gr. Steinstraße 27/28.

Zwei möbl. St. mit Aufwart. Trödel Nr. 4.

Zwei gut möblirte Zimmer sind zu vermieten
mit oder ohne Bett Ballstraße Nr. 4B.

Eine anständige Schlafstelle ist kl. Sandberg 13.

Schlafstellen mit Kost Breitenstr. 4, 1 Tr. links.

Offene Schlafstellen großer Schlamm Nr. 10b.

Ein schwarzer Kinder-Strohhat vom Fran-
kensplatz bis an die Schule verloren. Gegen Be-
lohnung abzugeben Bahnhof Nr. 8 im Hofe.

Montag am 18. d. Mts. ist auf dem Pfälzer
Schießgraben ein grüneidener Regenschirm mit
Schlangenköpfchen fälschlich mitgenommen. Man
bittet daselbst umzutauschen.

Handwerkermeister-Berein.

Freitag den 29. August c. Abends 8 Uhr
im „Kühlenbrunnen.“

- 1) Berathung über Beschickung des deutschen
Handwerkertags zu Weimar am 5. Sept. d. J.

Sonnabend den 30. August 1862

Maler- u. Lackirer-Ball
im Locale

des
Bürgergartens.
Anfang 7 Uhr.

Weintraube.

Heute Donnerstag den 28. August 1862:
Festfeier zur Erinnerung an die Schlacht
an der Katsbach.

Großes Extra-Concert

unter Mitwirkung des rühmlichst bekannten Clari-
netten-Virtuosen Herrn **Landgraf** und anderen
namhaften Künstlern aus Leipzig. Zum Schluß:

Großes Brillant-Fenerwerk.

Anfang 4 Uhr. Entrée 2½ *Sgr.*
C. John, Stadtmusikdirector.

Liedertafel „Eintracht.“

Sonntag den 31. d. M. Abends 7½ Uhr fin-
det unser Ball im Salon „zur Weintraube“
statt. Dies Freunden und Gönnern zur Nachricht.
Der Vorstand.

Lachmund's Garten.

Morgen Donnerstag Abend den 28. August
Preisfegeln (Federvieh).
Anfang 7 Uhr.

Unsern herzlichsten Dank allen Denen, die den
Sarg unserer guten Schwester und Tante, Frau
Dorothee Wippling geb. **Ebert**, so reichlich
mit Kronen und Kränzen schmückten. Herzlichen
Dank auch allen Denen, die sie zu ihrer letzten
Ruhestätte trugen und begleiteten. Gott möge es
ihnen vergelten!

Halle, den 26. August 1862.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Temperatur der Hall. Wellenbäder.

	Den 26. August	Den 27. August
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.
	5 Uhr Morgens	
Luft	17½ Grad.	17½ Grad.
	9 Grad.	
Wasser	15 „	15½ „
		15 „

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

